

AG K10plus Katalogisierung

Protokoll der Webkonferenz am 16. Mai 2023

Teilnehmer:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
Petra Bengtson	TIB Hannover
Christina Billand	IAI Berlin
Angelika Englert	UB Heidelberg
Maren Hildenbrand	UB Stuttgart
André Hohmann	SLUB Dresden
Silke Horny	BSZ Konstanz
Ursula Jacob	SULB Saarbrücken
Claudia Liebl	KIM Konstanz
Julia Neumann	VZG Göttingen
Manuela Sauerwein	UB Erfurt
Katharina Schmidt	SUB Hamburg
Kim Weber	ZBW Kiel/Hamburg

Gäste:

Renate Berger	VZG Göttingen
Andrea Diedrich	VZG Göttingen
Annabel Feuerstein	BSZ Konstanz
Lena Hassel	BSZ Konstanz
Kim Hornung	BSZ Konstanz

Entschuldigt:

Beate Hultschig	SB Berlin
-----------------	-----------

Protokoll:

Ute Bauer	BLB Karlsruhe
-----------	---------------

Tagesordnung:

TOP 1	Bericht der Verbundzentralen	3
1.1	Maschinelle Dublettenbereinigung	3
1.2	K10plus-Sprechstunden	3
1.3	Gemeinsame Statistik	3
1.4	NI-LastCopies	4
TOP 2	Katalogisierungsunterlagen	4
2.1	Handbuch Korrekturverfahren	4
2.2	Verlegerserien	4
TOP 3	3R-Projekt	4
TOP 4	Sonstiges	5

4.1	Termine	5
4.2	E-Books: provisorische Aufnahmen ohne URL (Produktsigel ZDB-296-TTN)	5
4.3	Neue Beziehungskennzeichnungen	5
4.4	Katalogisierung von Handschriften	5
4.5	Podcasts	6

TOP 1 Bericht der Verbundzentralen

Zu Beginn der Webkonferenz berichten Frau Neumann und Frau Horny aus den Verbundzentralen.

1.1 Maschinelle Dublettenbereinigung

Die Dublettenzusammenführung bei E-Books erfolgt weiterhin fortlaufend nach speziellen Regelungen für diesen Bereich.

Seit Anfang 2021 werden gedruckte Monografien durch die Verbundzentralen mit einem maschinellen Verfahren („Match & Merge“) bereinigt. Aktuell werden gedruckte Bände mit identischer ISBN zusammengeführt. Dieses Projekt wird in der KW 20 (15.-21.5.) 2023 abgeschlossen.

Folgende Änderungen wurden in den letzten Monaten des Projekts vorgenommen:

- Hochschulschriften wurden zwischenzeitlich generell ausgenommen, da Aufnahmen für echte Hochschulschrift/Verlagsausgabe sich z. T. vermischen.
- Titel in bestimmten nicht-lateinischen Schriften wurden wegen unterschiedlicher Transliterationsvarianten generell ausgenommen, auch wenn keine Originalschrift erfasst ist.

Maschinelle Dublettenbereinigungen für gedruckte Monografien mit anderen identischen Identifikatoren wie der Identnummer der erstkatalogisierenden Institution (EKI in Feld 2240/2241) und der OCLC-Nummer (Feld 2097/2098) befinden sich in Vorbereitung. Mittelfristig werden Aufsätze an derselben Überordnung folgen. Künftig sollen weitere Bereiche analysiert werden, die für die Dublettenbereinigung in Frage kommen (z. B. Teile von MTM an derselben Gesamtaufnahme, Nicht-Buch-Materialien).

Im Anschluss an diesen Berichtspunkt ergänzt Frau Bauer, dass es in den beiden baden-württembergischen Landesbibliotheken durch das Kriterium identische ISBN zu einer sehr hohen Arbeitsbelastung im Bereich der zahlreichen Pflichtverlage mit großer Verlagsproduktion gekommen ist. Es zeigte sich, dass insbesondere hier eine genaue Prüfung der Umlenkungsfälle vorab notwendig ist, um sachlich nicht richtige Umlenkungen zu vermeiden und die abgelieferten Pflichtexemplare weiterhin eindeutig nachweisen zu können. Zum Teil beruhen die Probleme auf falschen Zusammenführungen beim Aufbau von K10plus und sind nicht auf Fehler bei der aktuellen Dublettenbereinigung zurückzuführen.

1.2 K10plus-Sprechstunden

Seit dem letzten Bericht der Verbundzentralen in der Sitzung der AG K10plus Katalogisierung Anfang November 2022 wurden drei weitere K10plus-Sprechstunden an fünf Terminen im Online-Format veranstaltet. Sie sind wiederum auf sehr große Resonanz bei den Katalogisierenden gestoßen und bestätigen dieses Format erneut. Themenvorschläge für weitere Sprechstunden können den Verbundzentralen gemeldet werden.

1.3 Gemeinsame Statistik

Im öffentlichen K10plus-Wiki stehen Informationen zur [gemeinsamen Statistik](#) zur Verfügung. Dort ist neu die Broadcast-Statistik zur Datenübernahme aus den externen Datenbanken zugänglich. Zusätzlich werden auf der Wikiseite die Bestandsstatistik der gesamten Katalogisierungsdatenbank, die E-Book-Statistik und die Erläuterungen zur CBS-Statistik per WinIBW angeboten. Die Statistiken der einzelnen K10plus-Bibliotheken sind weiterhin über den jeweiligen Verbund erhältlich. Grundsätzlich wird eine Vereinheitlichung der Statistiken angestrebt. Pro ELN wird z. B. nur noch ein Bestandsnachweis gezählt.

1.4 NI-LastCopies

Das Projekt NI-LastCopies zur kooperativen Archivierung von Printmedien in niedersächsischen Bibliotheken orientiert sich am baden-württembergischen Projekt „bwLastCopies“.

Derzeit wird die Eintragung von Archivierungszusagen für niedersächsische Pflichtexemplare für die Landesbibliothek Oldenburg (Pflichtexemplar Oldenburger Raum 1933-1965) und für die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek, Hannover, vorbereitet. Ebenfalls erfolgen die Vorarbeiten zur Selektion von Titeln, die in Niedersachsen potenziell selten sind.

Die entsprechende Projektstelle kann voraussichtlich zum 01.07.2023 besetzt werden.

TOP 2 Katalogisierungsunterlagen

2.1 Handbuch Korrekturverfahren

Die AG bespricht den Aktualisierungsvorschlag zum Handbuch Korrekturverfahren. In Kapitel 3.1 werden weitere Fälle (Korrektur einer nicht mehr gültigen URL in Feld 4950 und Umarbeitung von Aufnahmen für Testmaterial in umfassende Beschreibungen) ergänzt, in denen nach der Korrektur alle anhängenden Bibliotheken informiert werden. In Kapitel 3.2.2 erfolgt eine weitere Aussage zu Umarbeitung eines v-Satzes zu einem f-Satz (Band einer monografischen Reihe bzw. Band einer Zeitschrift und zugleich Teil einer monografischen Reihe, ohne unabhängigen Titel). Eine Benachrichtigung ist hier nur notwendig, wenn nachträglich eine Verknüpfung zur Gesamtaufnahme der monografischen Reihe in Feld 418X erfolgt.

Diese Anpassungen werden in den Aktualisierungsvorschlag übernommen und danach veröffentlicht. [Anmerkung zum Protokoll: Das Handbuch wurde am 07.06.2023 aktualisiert.]

2.2 Verlegerserien

Nach Veröffentlichung der erweiterten Liste der Verlegerserien (Stand: 06.07.2022) befasst sich die AG K10plus Katalogisierung erneut mit weiteren gemeldeten Titeln der Ergänzungswünsche November 2020 bis Mai 2023.

Schwerpunkt bildet hierbei der Komplex „Goldmann“ mit zahlreichen Unterreihen. Die Überprüfung ergibt, dass sich die Zählung der Bände eigentlich auf die übergeordnete Reihe bezieht und deshalb in der ZDB vielfach für die Unterreihen unberechtigterweise eigene Gesamtaufnahmen angelegt wurden. Frau Liebl wird für diese und ähnlich gelagerte Fälle mit der ZDB Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen abzuklären.

TOP 3 3R-Projekt

Die STA-Dokumentationsplattform wurde für die Mitglieder der FG Erschließung in einer neuen Beta-Version veröffentlicht. Frau Neumann stellt die aktuelle Version vor.

In Bezug auf das Praxis-Update RDA DACH für den K10plus gibt es noch keinen neuen Stand.

TOP 4 Sonstiges

4.1 Termine

Die Webkonferenz am 02.06.2023 entfällt wegen der zeitlichen Nähe zur virtuellen Frühjahrssitzung der AG K10plus Katalogisierung. Der nächste reguläre Termin findet am 07.07.2023 statt.

Da die heutige Sitzung aufgrund beruflicher Veränderung die letzte ist, an der Frau Hildenbrand teilnimmt, verabschiedet sie sich in diesem Zusammenhang als Mitglied der AG. Die Anwesenden danken ihr für ihr Engagement.

Im Herbst 2023 ist eine Präsenzsitzung in Stuttgart angedacht. Mögliche Themenschwerpunkte sind das Praxis-Update RDA DACH für den K10plus und das Zusammenspiel von RDA DACH mit den K10plus-Handbüchern. Frau Neumann und Frau Horny werden eine Terminumfrage durchführen. [Anmerkung zum Protokoll: Als Termin für die mögliche Präsenzsitzung steht nun der 06./07.11.2023 fest.]

4.2 E-Books: provisorische Aufnahmen ohne URL (Produktsigel ZDB-296-TTN)

Für Titel, die zum Produktsigel ZDB-296-TTN gehören, wird die TIB Hannover zukünftig vermehrt Oaa-Aufnahmen (als provisorische Aufnahmen ohne URL) erstellen. An die AG wird deshalb die Anfrage gerichtet, ob bei der Katalogisierung dieser Datensätze auf die Erfassung des Produktsigels vorerst verzichtet werden soll, damit hier keine anderen Bibliotheken automatisiert angesigelt werden, oder ob für den Ansigelungsprozess **a-Aufnahmen bzw. Aufnahmen ohne URL ohnehin nicht berücksichtigt werden.

Die VZG teilt mit, dass Datensätze mit Status „a“ von den Ansigelungsprogrammen des GBV zur Exemplargenerierung generell nicht berücksichtigt werden. Hier ist deshalb wichtig, dass der Status verändert wird, wenn die URL nachgetragen wird.

Das BSZ dagegen weist darauf hin, dass die Programme des SWB bisher für die Ansigelung nach Produktsigeln nur das Ersterfassungsdatum des Titelsatzes für den betreffenden Monat berücksichtigen, jedoch kein späteres Bearbeitungsdatum. Hier muss zunächst eine neue technische Lösung gefunden werden.

4.3 Neue Beziehungskennzeichnungen

Aus dem Kreis der AG K10plus Katalogisierung wird nach dem Stand zur Erweiterung der Beziehungskennzeichnungen in RDA DACH gefragt. In der Vergangenheit wurde im K10plus Bedarf an den neuen Beziehungskennzeichnungen „ProjektleiterIn“ und „KuratorIn“ gemeldet. Die Vertreterinnen der Verbundzentralen erläutern, dass die Fachgruppe Erschließung erst nach Abschluss des Praxis-Updates RDA DACH im Rahmen weiterer Nacharbeiten dieses Thema behandeln wird, zumal auch zusätzliche Beziehungskennzeichnungen aus dem Official Toolkit und die Genderproblematik insgesamt diskutiert werden müssen.

4.4 Katalogisierung von Handschriften

Frau Billand erkundigt sich nach möglichen Regelungen und Beispielen für die Katalogisierung von Handschriften im K10plus. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits seit März 2022 eine Kleingruppe Handschriften existiert, deren Ziel die Erstellung einer Anleitung für Kurz-Titelaufnahmen von Handschriften bzw. Digitalisaten von Handschriften im K10plus ist. Frau Neumann wird sich um die Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse als Praxishinweis kümmern.

4.5 Podcasts

Die AG K10plus Katalogisierung hatte bereits im März 2022 die Katalogisierung von Podcasts diskutiert und sich für die Behandlung als fortlaufende Ressource, vorzugsweise einheitlich als Zeitschrift, ausgesprochen. Auf Nachfrage teilen die Vertreterinnen der Verbundzentralen mit, dass die Klärung in der Fachgruppe Erschließung noch aussteht, welche Satzart (monografische Reihe oder Zeitschrift) in der ZDB verwendet werden soll.

Ute Bauer

02.06.2023